

Gezielte Unterstützung für Frauen: Förderung und Finanzbildung bei der Sparkasse Bremen

Kinder betreuen, den Haushalt organisieren, Angehörige pflegen: Frauen übernehmen nach wie vor den Großteil der Care-Arbeit – und sind finanziell noch immer deutlich schlechter gestellt als Männer. Sie bleiben häufiger zu Hause und arbeiten mehr in Teilzeit. Weniger Arbeit führt zu weniger Einkünften und in Folge zu weniger gesetzlicher Rente. Vermögensaufbau und Zukunftsabsicherung sind deshalb sehr wichtig. Als Finanzdienstleisterin stellt die Sparkasse Bremen die Bedürfnisse von Frauen in den Mittelpunkt und unterstützt sie dabei, ihre Finanzen in die eigene Hand zu nehmen: durch Beratung und Bildung, die Förderung von Frauen-Netzwerken und die Unterstützung von Gemeinwohlprojekten.



„Sich Zeit nehmen für das, was wichtig ist – das sollte auch für die Finanzplanung und den Vermögensaufbau gelten. Denn wer sich möglichst früh um die eigenen Finanzen kümmert, ist heute und auch in der Zukunft flexibel und unabhängig.“

Frauke Hegemann,
Mitglied des Vorstandes, Die Sparkasse Bremen

Geballte Infos: Auf ihrer Website stellt die Sparkasse Bremen Informationen und Tipps rund ums Thema Frauen und Finanzen bereit.



Vielfältiges Engagement für Frauen



Finanzielle Benachteiligung von Frauen: Wo die Lücke klafft

GENDER CARE GAP



50%

mehr Care-Arbeit leisten Frauen im Durchschnitt

Quelle: Zeitverwendungserhebung des Statistischen Bundesamtes (Destatis), 2012/2013

GENDER PAY GAP



18%

verdienen Frauen im Durchschnitt weniger als Männer

Quelle: Gender Pay Gap, Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

GENDER PENSION GAP



29,9%

geringere Einkünfte haben Frauen im Alter

Quelle: Gender Pension Gap, Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021





„Frauen legen ihr Geld deutlich seltener in Aktien oder Wertpapieren an als Männer. Doch wenn sie ihr Geld an der Börse anlegen, sind sie dabei mindestens genauso erfolgreich.“

Friederike Borttscheller-Friedrichsen,
Finanzexpertin bei der Sparkasse Bremen

IN FINANZFRAGEN BILDEN UND BERATEN

Die eigenen Finanzen planen und für die Zukunft vorsorgen – dabei unterstützt die Sparkasse Bremen die Menschen in der Hansestadt.

Früh übt sich

Um den Umgang mit Finanzen zu erlernen, bietet der Sparkassen Schulservice kostenloses Unterrichtsmaterial an. Ergänzt wird das Bildungsangebot durch das Planspiel Börse und den Weltspartag.

Fit in Finanzen

Der Beratungsdienst Geld und Haushalt unterstützt in allen Budget- und Finanzfragen. Weitere Hilfsmittel sind das mehrsprachige Haushaltsbuch oder der Online-Planer.

Digital und mobil

Auch in der Mobile Banking App steckt Hilfe für die Finanzplanung, etwa durch den Kontowecker oder das virtuelle Haushaltsbuch.



Persönlich oder digital: Die Sparkasse Bremen nimmt die Bedürfnisse von Frauen in den Blick und fördert ihre finanzielle Unabhängigkeit.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an:

Nicola Oppermann
E-Mail: nicola.oppermann@sparkasse-bremen.de
Telefon: 0421 179-2033



FRAUEN-NETZWERKE STÄRKEN

Die Sparkasse Bremen fördert seit vielen Jahren Frauen-Netzwerke und damit mehr Gleichberechtigung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Frauen vor

belladonna e.V. informiert, qualifiziert und vernetzt Frauen. Den alle zwei Jahre verliehenen belladonna-Gründerinnenpreis unterstützt die Sparkasse Bremen seit 2007.

Gemeinsam erfolgreich

Als eines der größten Business-Netzwerke weltweit unterstützt BPW (Business and Professional Women) auch in Bremen Frauen verschiedener Branchen und gibt neue Impulse.



Austausch mit Mehrwert: Frauen-Netzwerke ermöglichen Branchenkontakte und bieten Unterstützung in Karriere- und Lebensfragen.



GEMEINWOHLPROJEKTE FÖRDERN

Von Tore schießen bis Trommel schlagen: Die Sparkasse Bremen fördert Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen und erhöht ihre Sichtbarkeit, auch in Kunst, Kultur und Sport.

Wo Frauen den Ton angeben

Das Festival „women in (e)motion“ bietet Musikerinnen eine große Bühne, gefördert von der Sparkasse Bremen seit dem Start 1988.

Ran an den Ball

Mit der Förderung der Bundesliga-Frauen vom SV Werder Bremen will die Sparkasse Bremen den Frauenfußball attraktiver machen: etwa durch die Aktion „Tore schießen, Bäume pflanzen“ oder die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit.



Stärken gemeinsam den Frauenfußball: Frauke Hegemann, Vorständin der Sparkasse Bremen, und Nina Lührßen, Mittelfeldspielerin beim SV Werder Bremen.